

Charles Massonnet Award 2013 für Joachim Lindner



*Univ.-Prof. em. Dr.-Ing.
Joachim Lindner © ECCS*

Seit 1998 ehrt die Europäische Konvention für Stahlbau EKS herausragende Persönlichkeiten mit dem „Charles Massonnet Award“ für ihre Verdienste um die Förderung des Stahlbaues in Forschung, Wissenschaft und Praxis. Der Preis geht in diesem Jahr an Univ.-Prof. em. Dr.-Ing. *Joachim Lindner* in Würdigung seines beeindruckenden Lebenswerkes.

Während seiner rd. 40-jährigen akademischen Laufbahn und mit seiner breiten, beruflichen Erfahrung als Ingenieur und Prüfenieur deckte und deckt er bis heute ein breites Themenspektrum ab. Seine Arbeiten erstrecken sich über den gesamten Bereich des Stahl- und Stahlverbundbaues; er beschäftigte sich mit dem Biegeknicken von Druckstäben ebenso wie mit historischen Gussstützen, Ermüdungsverhalten, Stabilitätsnachweisen von Glasträgern, Gerüstkonstruktionen, Kranbahnträgern, Plattenbeuleffekten, Wellstegträgern, Profilierung, Verbindungen und Imperfektionsansätzen.

Mit seinem ungeheuren Fleiß und bewundernswerter Ausdauer zeichnet er

verantwortlich für rund 220 Bücher und Publikationen in Fachzeitschriften und Journalen.

Aufgrund seines exzellenten Rufes wurde Professor *Lindner* ein national und international anerkannter Experte in den Normungsorganisationen wie DIN, ISO oder CEN und erwarb sich große Verdienste um die europäische Normung. Er war Mitglied und/oder Vorsitzender in vielen technischen Komitees, darunter DIN 18800-2 und DIN 18800-3, DASt-Richtlinie 015 und 016. Professor *Lindner* ist immer noch Leiter der deutschen Delegation bei CEN/TC 250/SC 3, dem Europäischen Komitee für Stahlbaunormung und Mitglied im deutschen Spiegelausschuss.

Über 36 Jahre war er Mitglied der Europäischen Konvention für Stahlbau EKS/ECCS/CECM im TC 8 „Stabilität“ und führte 16 Jahre lang sehr erfolgreich deren Vorsitz. In den USA arbeitete Prof. *Lindner* aktiv mit im Structural Stability Research Council SSRC. Als unabhängiger Experte war er in Deutschland in wissenschaftlichen Gremien zur Förderung der Wissenschaften vertreten, insbesondere in der Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen (AIF). Außerdem wirkte er erfolgreich in Sachverständigenausschüssen SVA des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt).

Prof. *Lindner* wurde und wird von Freunden und Kollegen geschätzt für seine Fairness, seinen ungeheuren Fleiß und seine Freundlichkeit. Am 29. März feierte er seinen 75. Geburtstag – noch immer jung und unternehmenslustig.